

Marktgemeinde Biedermannsdorf
Bezirk Mödling
Niederösterreich

Niederschrift

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, dem 6. März 2008 um 20.15 Uhr

im Gemeindeamt Biedermannsdorf.

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 23.05 Uhr

Die Einladung erfolgte mittels Kurrende vom 29.2.2008.

Anwesend waren:

Bgm. Beatrix Dalos
Vbgm. Josef Spazierer
GGR Rudolf Kind
GGR Mag. Günter Maurer
GGR Dir. Wilhelm Frank
GGR Josef Haunschmid
GGR Franz Mayer
GGR Hans Adam
GR Ing. Wolfgang Heiss
GR Stefan Elwischger
GR Hildegard Kollmann
GR Rudolf Krammer
GR Matthias Presolly
GR Waltraud Trupp
GR Silvia Heinzl
GR Peter Schiller
GR Wilhelm Stockbauer
GR Andreas Anderlik
GR Mag. Lukas Kwaczik
GR Dr. Peter Gschaider

Entschuldigt abwesend war:

GR Dr. Christoph Luisser

Vorsitzende:

Bgm. Beatrix Dalos

Schriftführer:

Irmgard Haidenthaler

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 7.2.2008
3. Ergänzungswahl in die Ausschüsse (Veranstaltungen und Umwelt, Kultur und Schule, Kinder, Jugend, Familien und Senioren, Soziales, Gesundheit und Sport, Dienstleistung und Infrastruktur)
4. Änderung der Kompetenzverteilung in Finanz- und Wirtschaftsausschuss, Sozial-, Gesundheits- und Sportausschuss, Ausschuss für Kinder, Jugend, Familie und Senioren
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Bericht von den Schulausschuss-Sitzungen
7. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
8. Rechnungsabschluss 2007
9. Entsendung in die Grundverkehrs-Bezirkskommission
10. Entsendung in die Disziplinarkommission für Gemeindebeamte
11. Beitritt zu ARGE Radweg
12. Mehrzweckhallen-Betriebsges.m.b.H. – Geschäftsführerwechsel
13. Errichtung eines Gehsteiges zwischen Schulweg und Kindergartenprovisorium
14. Verlorener Gesellschafterzuschuss MZH
15. Subvention KSV
16. Subventionen
17. Mitgliedsbeiträge
18. Allfälliges

Zu Pkt. 1:

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Es wurde folgender, dem Protokoll als Beilage A angefügter **Dringlichkeitsantrag** eingebracht:

In Absprache mit den Herren GR Dr. Christoph Luisser und GGR Hans Adam bittet GR Dr. Peter Gschaider, dem folgenden Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und in der heutigen Gemeinderatssitzung zu behandeln:

Es wird beschlossen, dass jenen sechs Bewerberinnen, die sich im Jahre 1999 um einen Platz im Seniorenheim beworben haben und von denen eine Vertragserrichtungspauschale von ATS 2.000,-- gefordert wurde, diesen Betrag unverzüglich und ohne Abwarten von weiteren Suchergebnissen valorisiert und in Euro refundiert wird. Es handelt sich dabei um eine Gesamtsumme von Euro 1.046,52. Die Berechnung der Summe kann aus der beiliegenden Aufstellung ersehen werden, der Bedeckungsvorschlag wird mündlich eingebracht werden.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen (**TOP 18**).

Weiters stellt GR Dr. Gschaider den Antrag, den Tagesordnungspunkt noch vor Behandlung des Tagesordnungspunktes „Rechnungsabschluss 2007“ einzureihen.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt: 2 Stimmen dafür, 18 Stimmen dagegen.

Der Antrag gilt somit als mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Zu Pkt. 2: Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 7.2.2008:

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll keine Einwendungen erhoben werden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt und wird gefertigt.

Zu Pkt. 3: Ergänzungswahl in die Ausschüsse:

Die Vorsitzende stellt fest, dass die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens 2/3 aller Mitglieder des Gemeinderates gegeben ist.

Von der Biedermannsdorfer Volkspartei wurde folgender Wahlvorschlag eingebracht:

Veranstaltungen und Umwelt: GR Matthias Presolly

Kultur- und Schulausschuss: GR Waltraud Trupp, GGR Josef Haunschmid

Kinder- und Jugendausschuss: GGR Josef Haunschmid

Sozial-, Gesundheits- und Sportausschuss: GR Hildegard Kollmann, GGR Josef Haunschmid

Dienstleistungs- und Infrastrukturausschuss: GR Matthias Presolly, GR Hildegard Kollmann

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden herangezogen: GR Stockbauer, GR Gschaider

Die mittels Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über die Wahlvorschläge der Biedermannsdorfer Volkspartei ergibt:

abgegebene Stimmzettel 20, davon ungültig 0, gültige Stimmzettel 20.

Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der Biedermannsdorfer Volkspartei:

Veranstaltungen und Umwelt: auf GR Matthias Presolly 20

Kultur- und Schulausschuss: auf GR Waltraud Trupp 20, auf GGR Josef Haunschmid 20

Kinder/Jugend: auf GGR Josef Haunschmid 20

Sozialausschuss: auf GR Hildegard Kollmann 20, auf GGR Josef Haunschmid 20

Dienstleistung/Infrastruktur: auf GR Matthias Presolly 20, auf GR Hildegard Kollmann 20

Der Ergänzungswahlvorschlag der Biedermannsdorfer Volkspartei für die Ergänzungswahl in die Ausschüsse gilt daher als angenommen. Die gewählten Gemeinderäte erklären sich auf Befragen der Bürgermeisterin bereit, die Wahl in die Ausschüsse anzunehmen.

Zu Pkt. 4: Änderung der Kompetenzverteilung in Finanz- und Wirtschaftsausschuss, Sozial-, Gesundheits- und Sportausschuss, Ausschuss für Kinder, Jugend, Familie und Senioren:

Dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sollen die Bauangelegenheiten übertragen werden. Weiters soll der Bereich Kindergarten aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend, Familie und Senioren ausgegliedert und dem Sozial-, Gesundheits- und Sportausschuss zugeteilt werden.

GGR Frank stellt den Antrag, die Bauangelegenheiten dem Finanzausschuss zu übertragen, den Bereich Kindergarten aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend, Familie und Senioren auszugliedern und dem Sozial-, Gesundheits- und Sportausschuss zuzuteilen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 5: Bericht der Bürgermeisterin:

Zubau Kindergarten:

Bgm. Dalos berichtet, dass am 25.2.2008 ein Gespräch mit Vertretern der Landesregierung bezüglich der weiteren Vorgangsweise stattgefunden hat. Am 12.3.2008 wird die Projektkraft die geänderten Pläne vorlegen, sodass um Förderung eingereicht werden kann.

Spielplatz Perlasgasse:

Auch hier wurde für die geplante Umgestaltung um Förderung bei der NÖ Dorferneuerung eingereicht.

Spielplatzförderung Spitzwiese:

Über unseren Antrag um Förderung soll Mitte März entschieden werden. Aus heutiger Sicht könnte es zu Problemen wegen der über den Spielplatz laufenden Hochspannungsleitung kommen.

Safer Six Projekt HLW:

Der Klassenvorstand der 3 AF der HLW Biedermannsdorf bedankt sich für die Spende der Gemeinde für das Projekt „Safer Six“. Es konnte ein Spendenbetrag in Höhe von € 3.000,-- an den Sterntalerhof übergeben werden.

Zeitungsartikel NÖN – Vergabe einer Gemeindewohnung:

Bgm. Dalos verliest folgenden, von Herrn Gerald Pitsch eingebrachten Brief:

„Fr. Bgm. Dalos und Vbgm. Spazierer setzten eine Tat, von der unsere Regierung lernen könnte, nicht sinnlos zu diskutieren sondern zu handeln!“

Denn so mir bekannt ist, geht es bei der Vergabe dieser Gemeindewohnung nicht um bevorzugte Jugendliche von Parteiangehörigen sondern um einen Sozialfall. Anscheinend dürfte Hr. Adam, Herausgeber dieses Artikels, nicht wissen, dass es auch in Biedermannsdorf Personen mit besonderen Bedürfnissen gibt, denen man ganz einfach, ohne viel Aufsehen, hilft.

Es handelt sich bei dieser Entscheidung um einen Menschen, der rasche, unbürokratische Hilfe braucht und sicher nicht, dass über seinen zukünftigen Wohnort in der Zeitung geschrieben und sinnlos diskutiert wird, denn sie wollen einfach in aller Ruhe leben und akzeptiert werden. Diese Menschen haben etwas, das man bei so manchen Politikern mit der Lupe suchen muss und trotzdem nicht findet – nämlich Ehrlichkeit und ein riesengroßes Herz. Es sollte aus Liebe zum Menschen gehandelt werden. Da sind „Möchtegernpolitiker und Aufdecker“ fehl am Platz.

GGR Adam betont, dass er keinen Artikel verfasst habe. Er hätte nur gegenüber den NÖN erklärt, wie anscheinend in Zukunft Gemeindewohnungen vergeben werden, nämlich ohne Ermittlungsverfahren. Die Vergabe sei mit Dringlichkeitsantrag erfolgt. Er hätte sich aufgrund der fehlenden Unterlagen kein Bild über die Bewerbungen machen können. Vbgm. Spazierer antwortet, dass GGR Adam jederzeit im Gemeindeamt in die Unterlagen Einsicht hätte nehmen können. Bgm. Dalos betont, dass in vertrauliche Unterlagen zwar Einsicht genommen werden kann, Kopien der Bewerbungsunterlagen aber auch in Zukunft nicht ausgefolgt werden.

GR Stockbauer ersucht die FPÖ aus Menschen, die unsere Hilfe dringend brauchen, kein politisches Kapital zu schlagen. Dies sei unmenschlich und unmoralisch. Es habe sich in diesem Fall um eine sozial schwache Mitbürgerin gehandelt, die eine Wohnung benötigte. Da eine solche zur Verfügung stand, wurde diese Bürgerin bevorzugt behandelt. GGR Adam betont, dass Wohnungsvergaben unter außerordentlichen Umständen bisher immer mit den Fraktionen abgesprochen wurden.

GR Gschaidler erkundigt sich nach den kommunalpolitischen Zielsetzungen der neuen Gemeindeführung, die angeblich heute bei einer Veranstaltung des Seniorenbundes präsentiert wurden. Bgm. Dalos antwortet, dass lediglich über in Zukunft anstehende Projekte referiert wurde.

Zu Pkt. 6: Bericht von den Schulausschuss-Sitzungen:

GGR Frank berichtet von den Schulausschuss-Sitzungen vom 5.3.2008.

Polytechnische Schule:

Der Rechnungsabschluss 2007 wurde genehmigt. Aus Biedermannsdorf besuchten 3 Schüler den PL. Kopfquote lt. RA € 2.910,44 (VA € 2.950,--) Gutschrift € 118,68.

Anerkennungsbeitrag für mit dem Rechnungsabschluss befasste Bedienstete insgesamt € 1.000,-- für 10 Personen..

Neueinrichtung der Werksäle 2. Teil € 8.957,40 für Einrichtung, € 2.460,-- für Elektroeinrichtung

Erneuerung der Vorhänge und Karniesen € 15.656,81 Fa. Gaster. Es sind mehrere Angebote vorgelegen, die Bedeckung ist gegeben, um Förderung beim Land wird angesucht.

Tausch der WC-Armaturen € 6.105,89

Auflösung des Dienstverhältnisses mit einem Schulwart aufgrund von Pensionierung, drei Monatsbezüge Abfertigung.

Dringlichkeitsantrag 1 – neuer Rechnungsprüfer Fr. Christine Döttmayer, statt GGR Milchram Fr. Irene Klikowiz

Dringlichkeitsantrag 2 – PL erhält neuen Namen „Fachschule für Wirtschaft und Technik“.

Allgemeine Sonderschule:

Der Rechnungsabschluss 2007 wurde genehmigt. Aus Biedermannsdorf besuchten 2 Schüler die Sonderschule. Kopfquote lt. RA 1.953,70 (VA € 2.000,--) Gutschrift € 92,60.

Anerkennungsbeitrag für mit dem Rechnungsabschluss befasste Bedienstete € 220,-- (10 Bedienstete)

Bericht der Direktorin: derzeit besuchen 57 Kinder die Schule. Die Schulärztin wird mit Juni 2008 kündigen. Ab September wird es einen neuen Arzt geben, es ist noch offen, wer diese Stelle einnehmen wird (rückwirkender Beschluss). Es gibt schon viele Neuanmeldungen für

den Herbst. Der Schulwart ist sehr bemüht, fleißig und hilfsbereit, hat aber teilweise noch Verständigungsprobleme. Die Direktorin geht mit 31.8.2008 nach 10 Jahren als Leiterin in den Ruhestand. Die Direktorin bedankt sich bei der Schulgemeinde. Im Herbst wird es eine neue Leitung und ein Abschlussfest geben.

Hauptschulausschuss:

Der Rechnungsabschluss 2007 wurde genehmigt. Aus Biedermannsdorf besuchen 30 Schüler die Schule. Kopfquote lt. RA € 2.197,70 (VA € 2.360,--) Gutschrift € 4.869,12. Anerkennungsbeitrag für mit dem Rechnungsabschluss befasste Bedienstete € 1.000,-- (10 Bedienstete).

Dringlichkeitsantrag – neuer Rechnungsprüfer Fr. Christine Döttmayer, statt GGR Michram Fr. Irene Klikowiz,

Anschaffungen:

Pinwände für EHS € 2.554,80, Bodenreinigungsmaschine für EHS € 5.226,68

Außerordentlicher Haushalt EHS 1 Klasseneinrichtung € 8.092,08 wie jedes Jahr.

Außerordentlicher Haushalt JTH: Klassenbeleuchtung in zwei Klassen (Energiesparlampen) € 4.745,04, Erneuerung der Jalousien und Vorhänge im ersten Obergeschoß 1. Etappe € 16.236,17 Fa. Gaster, Ankauf von zwei „Nömedia-Presenter“ Gerät-Projektor € 2.200,--, 50 % Zuschuss vom Land. Ankauf von Schulmöbel für Besprechungszimmer € 2.250,--.

Bericht des Obmannes:

Erfreulicherweise schon viele Anmeldungen für den Herbst. Der Schulwart der JTH geht im Herbst in Pension, der Schulwart der EHS voraussichtlich auch im Herbst (Termin noch nicht bekannt).

Bericht der Direktorin EHS:

Die EHS erhielt ein Emblem für Sportschulen (z.B. für Dokumente, als „Siegel“). 27 Schulen und 4 AHS dürfen dieses Emblem führen. Es dient für die Nachvollziehbarkeit (= Qualitätssicherung) der Sportschulen. Der Lions-Club hat das Sponsoring für Lehrer für das Projekt „Selbst- und Sozialkompetenz – Konfliktbewältigung“ übernommen. Die Seminare werden beobachtet und evaluiert. Es entstehen keine Kosten.

Zu Pkt. 7: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses:

GR Gschaider berichtet von der Prüfungsausschuss-Sitzung am 3.3.2008:

Rechnungsabschluss 2007:

Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss überprüft. Er ist sachlich und rechnerisch richtig und wurde von allen Prüfungsausschussmitgliedern gefertigt.

Folgende Punkte müssen noch besprochen und allenfalls einer eindeutigen Klärung zugeführt werden:

Ortsstraßensanierung: Es fehlt ein Beschluss zur Sanierung der Holzgrubergasse. Lt. Bgm. Dalos war die Holzgrubergasse in der ursprünglichen Ausschreibung nicht enthalten. Bei einer im Zuge der Bauarbeiten durchgeführten Begehung wurde festgestellt, dass sich in Teilen der Holzgrubergasse bei starken Regenfällen Wasser ansammelt. Da die Bauarbeiten günstiger als erwartet waren, hat man sich dazu entschlossen, die Holzgrubergasse in die Arbeiten einfließen zu lassen. Die geplanten Kosten wurden durch den Zusatzauftrag nicht überschritten. Für GR Schiller ist es irrelevant, dass die Kosten nicht überschritten wurden. Auch Zusatzarbeiten müssten im Gemeinderat beschlossen werden.

Seniorenwohnungen:

Ein Beschluss, die Kautionen nicht auf ein Treuhandkonto zu erlegen sondern dem Baukonto zuzuführen, ist nicht bekannt.

Die Vertragserrichtungsgebühren (es handelt sich dabei nur um die ersten fünf abgeschlossenen Verträge): Hier fehlt jedoch bis dato der Erlegungsnachweis durch die Mieter. Der Prüfungsausschuss empfiehlt, die Betroffenen bzw. deren Rechtsnachfolger anzuschreiben, um den Nachweis der Einzahlung binnen 4 Wochen zu erbringen.

Zu dieser Anregung hat GR Gschaider am Morgen nach der Prüfungsausschuss-Sitzung Frau Haidenthaler kontaktiert und mitgeteilt, dass er nach reiflicher Überlegung diese Empfehlung nicht mittragen könne, weil zumindestens ein Teilverschulden der Gemeinde vorliegt. Wie im Dringlichkeitsantrag angeführt, sei der Betrag in dem von der Gemeinde errichteten Vertrag ausdrücklich erwähnt und sei daher mit größter Wahrscheinlichkeit

anzunehmen, dass hier Geld geflossen ist, das aber aus bisher unbekannten Gründen in den Büchern der Gemeinde nicht verbucht sei. Für dieses offensichtliche Versäumnis sollen aber nicht die wahrscheinlichen Zahler bestraft werden.

GR Trupp wendet ein, dass man sich in der Prüfungsausschuss-Sitzung auf einen Modus geeinigt und diesen protokolliert habe. Das Protokoll sei von allen Mitgliedern unterfertigt worden. GR Gschaidner hätte die Prüfungsausschussmitglieder von seiner Meinungsänderung informieren müssen. Die übrigen Prüfungsausschussmitglieder schließen sich dieser Meinung an.

Rechtskosten: Die außergewöhnlich hohe Überschreitung der Rechtskosten gegenüber dem Voranschlag entstand durch den langen Abrechnungszeitraum (2. Halbjahr 2005, Gesamtjahr 2006 und 2007). Inhaltlich erklärt er sich im Wesentlichen durch vier Positionen, die hiermit nach der Größenordnung absteigend gereiht werden: Liftanlagen Parkstraße, Behandlung laufender Beeinspruchungen in Bauverfahren, Entwürfe für Vertragsänderungen des Herrn Steindl, Vertragsneuerrichtung Seniorenwohnungen. Laut GR Gschaidner sollten bezüglich Rechtskosten regelmäßig verschiedene Angebote eingeholt werden.

Überschreitung bei den Personalkosten allgemeine Verwaltung: Die Kosten waren in der Planung zu niedrig angesetzt. Die Gesamtzahl der Überstunden im Jahr 2007 beträgt 2.705 und teilt sich nach einer überblicksmäßigen Zählung auf 27 Mitarbeiter auf.

Zu Pkt. 8: Rechnungsabschluss 2007:

Der Rechnungsabschluss 2007 ist vom 20.2.2008 bis 6.3.2008 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben. Er wurde in der Finanzausschuss-Sitzung am 28.2.2008 vorgetragen und diskutiert. GGR Mag. Maurer erläutert nunmehr den Rechnungsabschluss 2007 und stellt fest, dass auch 2007 ein Überschuss erwirtschaftet wurde.

Der Rechnungsabschluss 2007 schließt:

im ordentlichen Haushalt:

Summe der Einnahmen	€	7.355.010,14
Summe der Ausgaben	€	6.895.260,83

im außerordentlichen Haushalt:

Summe der Einnahmen	€	974.617,45
Summe der Ausgaben	€	974.617,45

Maastricht-Überschuss	€	164.392,11
-----------------------	---	------------

Kassenbestand zum 31.12.2007

Barkassa	€	2.498,81
Girokonto	€	66.012,04
Festgeldkonto	€	528.680,65

Eine Betrachtung der **Gebührenhaushalte** zeigt folgendes Bild:

Wasserversorgung: Einnahmen in Höhe von € 223.040,22 (ohne Tilgungszuschuss) stehen Ausgaben in Höhe von € 249.130,26 gegenüber. Das ergibt einen Abgang in Höhe von € 26.090,04. Die vom Gemeinderat beschlossene Gebührenerhöhung war ab 1.10.2007 in Kraft und somit für ca. 25 % des Gesamtbetrages budgetwirksam. Es bleibt zu hoffen, dass im Jahr 2008 ein weiterer Abgang durch die Preisanpassung abgefangen werden kann.

Abwasserbeseitigung: Hier übersteigen die Einnahmen um € 56.480,16 die Ausgaben. Auch 2007 zeigt sich die Wirtschaftlichkeit der Entscheidung zum Anschluss an die Kläranlage Mödling. Die großen Investitionen der vergangenen Jahre können so durch die Überschüsse des Gebührenhaushaltes teilweise abgedeckt werden.

Müllbeseitigung: Einnahmen € 307.474,33, Ausgaben € 315.622,16. Auch hier wird zu wenig eingenommen, um alle Ausgaben innerhalb des Gebührenhaushaltes Müllbeseitigung finanzieren zu können. Mittelfristig gesehen wird hier ein Handlungsbedarf gegeben sein. Eine genaue Beobachtung der Finanzsituation wird notwendig sein.

Finanzwirtschaft:

Deutliche Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer gegenüber dem Voranschlag sind zu verzeichnen. Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer haben sich sowohl im IZ NÖ Süd als auch im Betriebsgebiet sehr gut entwickelt. Durch die gute Konjunkturentwicklung sind auch bei den Ertragsanteilen hohe überplanmäßige Einnahmen festzustellen.

Außerordentlicher Haushalt:

Freiwillige Feuerwehr: € 45.000,-- Mehrausgaben für die erste Rate des TLF, da der Ankauf eines teureren Fahrzeuges beschlossen wurde.

Sportplatz: € 17.178,10 für Nebenkosten im Zuge des Grundstückstausches und Bau der Versorgungsleitungen (€ 34.821,90 unter dem Voranschlag).

Gemeindestraßenbau: Die Straßenbauvorhaben waren in Summe günstiger als erwartet (Minderausgaben € 8.178,54). Finanziert wurden die Ausgaben durch die Aufnahme eines Darlehens (€ 160.000,--), eine Bedarfszuweisung (€ 20.000,--) und durch Mittel aus dem ordentlichen Haushalt.

Kinderspielplatz: Das Projekt „Umgestaltung Spielplatz Spitzwiese“ wurde auf 2008 verschoben, da es 2007 nicht im Förderplan des Landes berücksichtigt werden konnte.

Öffentliche Beleuchtung: Mehrausgaben vor allem für den Lampentausch im Rahmen der Sanierung der Ortsstraße.

Jubiläumshalle: Sowohl die Ausgaben für den Bau der Blocksauna als auch für die Instandhaltungsmaßnahmen (z.B. Tausch der Faltwände) entwickelten sich erwartungsgemäß. Finanziert wurden diese Kosten durch allgemeine Mittel aus dem ordentlichen Haushalt und durch die Aufnahme eines Darlehens (€ 70.000,--).

Anschluss an Kläranlage Mödling Leitungsbau: Nach Klärung der strittigen Punkte konnte der Leitungsbau endlich abgerechnet werden. Auch der 3. Teilbetrag an die Stadtgemeinde Mödling ist nun erfolgt. Das Projekt ist somit abgeschlossen und wurde durch den Prüfungsausschuss geprüft. In Summe entstanden 2007 in diesem Vorhaben Ausgaben in Höhe von € 172.537,55, die durch eine weitere Rücklagenauflösung, durch eine weitere Zuteilung eines geförderten Landesdarlehens, durch Zuschüsse von Land und Bund und durch den ordentlichen Haushalt abgedeckt wurden.

Lärmbekämpfung: Abrechnungen aus dem Jahr 2006 haben im abgeschlossenen Jahr zu Mehrausgaben geführt.

Schuldendienst:

Anfangsstand per 1.1.2007	€	2,574.464,35
Zugänge	€	243.512,08
Tilgung	€	261.239,84
Zinsenaufwand	€	86.620,24
Zinsersätze	€	37.725,--
Endstand per 31.12.2007	€	2,556.736,59

Rücklagen:

Stand per 1.1.2007	€	985.808,47
Zugang	€	100.014,33
Abgang	€	142.846,--
Stand per 31.12.2007	€	942.976,11

GGR Maurer berichtet, dass kürzlich die Bindung der allgemeinen Rücklage abgelaufen ist. Es wurden drei Angebote für die Veranlagung auf ein weiteres Jahr eingeholt: BA-CA 3,9 %, Landeshypothekenbank 4,2 %, Raika Biedermannsdorf 4,2 %. Den Ausschlag für die Entscheidung, die zugunsten der Raika ausfiel, gab die schriftliche Zusage, dass auch bei einer Auflösung vor Ablauf der Bindung kein Abschlag berechnet wird.

GR Stockbauer bezeichnet die Entwicklung der Zahlen als erfreulich und weist darauf hin, dass die Ablehnung der Fraktion der SPÖ zur Aufnahme des nicht geförderten Darlehens in Höhe von € 70.000,-- beim Beschluss des Voranschlages 2007 berechtigt war. Weiters

bemängelt GR Stockbauer das Fehlen des Beschlusses über die Sanierung der Leopold Holzgrubergasse. Da die Baukosten jedoch nicht überschritten wurden, wird die Fraktion der SPÖ dem Rechnungsabschluss 2007 zustimmen.

GR Gschaider ersucht den Finanzreferenten in Zukunft eine Kurzzusammenfassung mit den wichtigsten Zahlen zu präsentieren. GR Gschaider gibt bekannt, dass seine Fraktion aus formellen Gründen, nämlich der Reihung des seiner Meinung nach gravierenden Tagesordnungspunktes (Dringlichkeitsantrag – unverzügliche Rückzahlung der Vertragserrichtungskosten für Seniorenwohnungsverträge) auf Punkt 18 statt vor dem Tagesordnungspunkt „Rechnungsabschluss 2007“ dem Rechnungsabschluss 2007 nicht zustimmen wird. Er betont, dass die Ablehnung mit den Zahlen des Rechnungsabschlusses nichts zu tun hat.

GGR Maurer stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2007 in der aufgelegten Form inklusive aller Beilagen zu beschließen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt: 18 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (GGR Adam, GR Gschaider).

Der Antrag gilt somit als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vbgm. Spazierner übernimmt den Vorsitz, Bgm. Dalos verlässt das Sitzungszimmer.

Zu Pkt. 9: Entsendung in die Grundverkehrs-Bezirkskommission:

GGR Frank stellt den Antrag, Frau Bürgermeister Beatrix Dalos als Mitglied in die Grundverkehrs-Bezirkskommission zu entsenden.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Bgm. Dalos übernimmt den Vorsitz.

Zu Pkt. 10: Entsendung in die Disziplinarkommission für Gemeindebeamte:

GGR Frank stellt den Antrag, Frau Bürgermeister Beatrix Dalos als Mitglied in die Disziplinarkommission für Gemeindebeamte zu entsenden.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 11: Beitritt zur ARGE Radweg:

Die Abteilung Güterwege der NÖ Landesregierung befasst sich mit dem Projekt „Optimierung des Thermenradweges“. Es sollen Benutzerfreundlichkeit, Bequemlichkeit etc. verbessert werden, sodass eine optimale touristische Vermarktung möglich wird. Bezüglich der Kosten wurde vom Land prinzipiell eine 2/3 Förderung für die Radwegoptimierung zugesagt. 1/3 der Baukosten sowie die Erhaltung der zukünftigen Radweganlage müssten von den Mitgliedsgemeinden übernommen werden. Die durchzuführenden Maßnahmen wären in einem Zeitraum von 3 Jahren durchzuführen. Voraussetzung für die Einreichung um Förderung ist die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft aller beteiligten Gemeinden (Vösendorf, Biedermannsdorf, Laxenburg, Guntramsdorf, Gumpoldskirchen, Pfaffstätten, Traiskirchen, Baden, Bad Vöslau, Kottlingbrunn, Leobersdorf, Schönau an der Triesting). GGR Adam fragt an, ob alle vorgeschlagenen Maßnahmen auch tatsächlich durchgeführt werden müssen. Bgm. Dalos verneint dies. Die Förderung erfolgt jedoch nur für durchgeführte Maßnahmen. Folgende **Vereinbarung** über die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft „ARGE Thermenradweg“ liegt zur Beschlussfassung vor:

Präambel

Die Arbeitsgemeinschaft „ARGE Thermenradweg“ (nachfolgend kurz als ARGE bezeichnet) wird zum Zwecke der Durchführung von Optimierungsmaßnahmen am Radweg gegründet. Insgesamt umfasst das Projekt rund 30 km in 12 Projektgemeinden. Die für die Realisierung des Projektes notwendigen Investitionen sowie der Finanzierungsplan sind in der Beilage aufgelistet. Die ARGE wird in der Absicht errichtet, die koordinierte Errichtung des Radweges

durchzuführen und die Förderabwicklung zu vereinfachen. Die ARGE tritt somit in Vertretung der Mitgliedsgemeinden als Projektträger auf.

I. Mitglieder der ARGE

Die ARGE besteht aus folgenden Gemeinden: Vösendorf, Biedermannsdorf, Laxenburg, Guntramsdorf, Gumpoldskirchen, Pfaffstätten, Traiskirchen, Baden, Bad Vöslau, Kottingbrunn, Leobersdorf, Schönau an der Triesting.

II. Aufgaben der Mitglieder

Aufbringung der finanziellen Mittel für dieses Projekt im eigenen Gemeindegebiet entsprechend dem gemeinsam festgelegten und bewilligten Finanzplan
Einhaltung der allgemeinen Verpflichtungen und Sonderbestimmungen für Empfänger von Fördermitteln (Beilage).

Bestellung eines ARGE-Geschäftsführers

Einrichtung einer Poststelle und eines Projektkontos mit dem Namen der ARGE als Bezeichnung.

Übernahme der Erhaltungsverpflichtung des in der jeweiligen Gemeinde gelegenen Radroutenabschnittes nach Fertigstellung sowie Übernahme aller sonstigen Verpflichtungen der Projektträgerschaft (touristische Ausgestaltung, Beschilderung etc.)

III. Aufgaben der ARGE

Information und Koordination der ARGE-Mitglieder

Durchführung des Projektes gemäß bewilligtem Investitionsplan in Abstimmung mit den einzelnen Gemeinden und der Abteilung ST8

Zentrale Belegsammlung in der eingerichteten Poststelle

Finanzielle Abwicklung aller Rechnungen und Leistungsnachweise über das Projektkonto der ARGE. Dieses Konto dient auch zur Anweisung der Gemeindebeiträge und Fördermittel.

Abrechnung der ARGE-Beiträge mit den einzelnen Gemeinden

Vorlage der Rechnungen und Leistungsnachweise zur Kontrolle an die Abteilung ST8

Jährliche Berichtslegung im Rahmen der Vollversammlung sowie Weiterleitung an Eco-Plus im Wege der ARGE-Geschäftsführung

Erstellung der Endabrechnung

IV. Aufgaben der Abteilung Güterwege (ST8) des Amtes der NÖ Landesregierung

Bei dem Arbeitstreffen vom.....wurde die Abteilung ST8 um Unterstützung zur Umsetzung des Projektes ersucht.

Die Hauptaufgabe der Abteilung ST8 besteht in der Hilfestellung an die ARGE bei der Ausschreibung der Baumaßnahmen, der Bauabwicklung, der Bauüberwachung sowie der Bauabnahme.

Weiters erfolgt nach der Umsetzung der einzelnen Baumaßnahmen eine Rechnungsprüfung anhand von saldierten Originalbelegen sowie Vorort-Kontrollen in Abstimmung mit Eco-Plus.

Weitere Aufgaben der Abteilung ST8 sind die Anforderung der genehmigten Fördermittel nach Rechnungsprüfung sowie die Hilfestellung bei der Erstellung von Jahresberichten sowie bei Zwischen- und Endabrechnungen.

V. Gremien

Die ARGE verfügt über folgende Gremien:

- a) Vollversammlung: In der Vollversammlung sind alle Projektgemeinden durch je eine Person vertreten. Jedes Mitglied erhält eine Stimme.
- b) Geschäftsführung: Als Geschäftsführer der ARGE wurde anlässlich des Arbeitstreffens der Bürgermeister der Gemeinde Laxenburg, Herr Ing. Robert Dienst, bestellt.

VI. Aufgaben der Gremien

Die Vollversammlung tritt (mindestens) einmal pro Jahr zusammen, um über den Projektfortschritt zu beraten.

Die Geschäftsführung vertritt die ARGE nach außen. Ihr obliegt es, die Aufgaben der ARGE umzusetzen.

VII. Beiträge

Die Mitglieder der ARGE verpflichten sich, die gemäß Finanzierungsplan (Beilage) im Gemeindegebiet anfallenden Errichtungskosten zu leisten.

Allfällige Kostenüberschreitungen der Gesamtkosten gem. Investitionsplan (Beilage) sind nicht förderbar und sind von den ARGE-Mitgliedern aufzubringen.

Weiters übernehmen die Mitglieder der ARGE alle nicht förderbaren Kosten, die im Rahmen der Projektabwicklung anfallen (Kontospesen, Überziehungskredite, Kosten für Behördenverfahren etc.). Die Aufschlüsselung dazu wird vor Projektbeginn von den ARGE-Mitgliedern festgelegt und der Geschäftsführung bekannt gegeben.

VIII. Beendigung der ARGE-Mitgliedschaft

Ein Austritt aus der ARGE vor Abschluss und Abrechnung des Projektes ist nicht möglich. Die Auflösung der ARGE durch die Vollversammlung ist erst nach erfolgter Endabrechnung möglich. Nach Auflösung der ARGE gehen die Verpflichtungen der Projektträgerschaft (Erhaltung des Radweges inkl. Beschilderung, touristischer Ausgestaltung) auf die Mitgliedsgemeinden über.

IX. Sitz der ARGE

Sitz der ARGE ist die Gemeinde Laxenburg.

GGR Frank stellt den Antrag, der ARGE Thermenradweg beizutreten und die vorliegende Vereinbarung zu unterfertigen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 12: Mehrzweckhallen-Betriebsges.m.b.H. – Geschäftsführerwechsel:

Folgender schriftlicher Gesellschafterbeschluss gemäß § 34 GmbH-Gesetz liegt zur Beschlussfassung vor:

Die Marktgemeinde Biedermannsdorf als einzige Gesellschafterin der Biedermannsdorfer Mehrzweckhallen-Betriebsges.m.b.H. mit dem Sitz in Biedermannsdorf beschließt wie folgt.

1. Herr Ing. Johannes Unterhalser, geb. 21.01.1960, wohnhaft in 2362 Biedermannsdorf, Ortsstraße 20 wird mit Wirksamkeit vom 6.3.2008 als Geschäftsführer abberufen.
2. Zur Geschäftsführerin der Gesellschaft mit selbständiger Vertretungsbefugnis wird mit sofortiger Wirksamkeit Frau Bürgermeister Beatrix Dalos, geb. 9.4.1963, wohnhaft 2362 Biedermannsdorf, Leopold Holzgruber-Gasse 4 bestellt.

GGR Frank stellt den Antrag, den Geschäftsführerwechsel wie vorgetragen zu beschließen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Die Entlastung des bisherigen Geschäftsführers soll im Zuge der Beschlussfassung der Bilanz 2007 in der nächsten Sitzung des Gemeinderates erfolgen.

Zu Pkt. 13: Errichtung eines Gehsteiges zwischen Schulweg und Kindergartenprovisorium:

Um eine sichere Verbindung zwischen Schulweg und dem zukünftigen Kindergartenprovisorium zu schaffen, soll ein Gehsteig errichtet werden. Dies wird Kosten in Höhe von € 14.968,-- inkl. Ust. verursachen.

GGR Frank stellt den Antrag, einen Gehsteig als Verbindung zwischen Schulweg und dem Kindergartenprovisorium mit Gesamtkosten in Höhe von € 14.968,-- inkl. Ust. zu errichten und schlägt als Bedeckung den Überschuss aus dem Vorjahr vor.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 14: Verlorener Gesellschafterzuschuss MZH:

GGR Frank stellt den Antrag, der Mehrzweckhallen-Betriebsges.m.b.H. einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 55.000,-- zur Verfügung zu stellen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 15: Subvention KSV:

GGR Frank stellt den Antrag, dem KSV Biedermannsdorf für 2008 eine Subvention in Höhe von € 32.000,-- zur Verfügung zu stellen und in zwei gleichen Raten (sofort und im 2. Halbjahr 2008) auszubezahlen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 16: Subventionen:**Verein Bildung hat Vorrang:**

Vbgm. Spazierer stellt den Antrag, dem Verein „Bildung hat Vorrang“ für das Jahr 2008 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 149,-- zur Verfügung zu stellen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

NÖ Berg- und Naturwacht Mödling:

GGR Frank stellt den Antrag, der NÖ Berg- und Naturwacht Mödling eine nachträgliche Subvention für 2007 in Höhe von € 150,-- zu gewähren.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Verein Hospiz Mödling:

GGR Frank stellt den Antrag, dem Verein Hospiz Mödling für das Jahr 2008 eine Subvention in Höhe von € 116,16 (d.s. € 0,04 pro Einwohner) zu gewähren.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

KOBV Der Behindertenverband:

GGR Frank stellt den Antrag, dem KOBV Der Behindertenverband für die Erneuerung eines EDV-Arbeitsplatzes eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 150,-- zur Verfügung zu stellen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt: 19 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (GR Stockbauer).

Der Antrag gilt somit als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Jahresbericht BG & BRG Keimgasse:

GGR Frank stellt den Antrag, dem BG & BRG Keimgasse für den Druck des Jahresberichtes eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 40,-- zur Verfügung zu stellen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt: 18 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (GGR Adam, GR Gschaider).

Der Antrag gilt somit als mit Stimmenmehrheit angenommen.

GR Gschaider regt an, in Zukunft alle im Jahr gewährten Subventionen mit Betrag und Abstimmungsergebnis aufzulisten.

Zu Pkt. 17: Mitgliedsbeiträge:**NÖ Dorf- und Stadterneuerung:**

GGR Frank stellt den Antrag, dem Verein NÖ Dorf- und Stadterneuerung den Mitgliedsbeitrag für 2008 in Höhe von € 116,16 (d.s. € 0,04 pro Einwohner) zu überweisen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Volkskultur Niederösterreich:

GGR Frank stellt den Antrag, dem Verein Volkskultur Niederösterreich den Mitgliedsbeitrag für 2008 in Höhe von € 37,-- zu überweisen.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Auf Wunsch von Vbgm. Spazierer wird die Sitzung unterbrochen (22.15 Uhr). Die Fraktionen erklären sich damit einverstanden.

Die Sitzung wird um 22.30 Uhr wieder aufgenommen.

Zu Pkt. 18: Rückerstattung der Vertragserrichtungspauschale Seniorenwohnungen – Dringlichkeitsantrag:

Laut dem vorliegenden Dringlichkeitsantrag soll heute beschlossen werden, dass jenen sechs BewerberInnen, die sich im Jahr 1999 um eine Seniorenwohnung beworben haben und von denen eine Vertragserrichtungspauschale in Höhe von ATS 2.000,-- gefordert wurde, diesen Betrag unverzüglich und ohne Abwarten von weiteren Suchergebnissen valorisiert und in Euro refundiert wird. Es handelt sich dabei um eine Gesamtsumme von € 1.046,52.

Der Betrag ist in dem von der Gemeinde errichteten Vertrag ausdrücklich erwähnt und es ist daher mit höchster Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass hier Geld geflossen ist, das aber aus bisher unbekannten Gründen in den Büchern der Gemeinde nicht verbucht ist. Für dieses offensichtliche Versäumnis sollen aber nicht die wahrscheinlichen Zahler bestraft werden. Die den Dringlichkeitsantrag unterzeichnenden Gemeinderäte halten es daher für eine „Ehrenschild“, dass die Gemeinde ohne weiteren Verzug diese Beträge refundiert. Vbgrm. Spaziergr verweist auf einige, in der Begründung des Dringlichkeitsantrages getätigte Aussagen und auch die im Prüfungsausschuss empfohlene Anregung und schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Gemeinderates zu verschieben, um die getätigten Vorwürfe klären zu können. Bgm. Dalos schließt sich dem Vorschlag an und wird einen Gesprächstermin mit Hrn. Dir. Rubel von der WET vereinbaren. Außerdem sind, wie vom Prüfungsausschuss empfohlen, die Briefe bereits an die betroffenen ergangen. Dies wird von GR Gschaidgr bemängelt, da er ja seine Meinungsänderung am nächsten Tag sofort Fr. Haidenthaler gemeldet habe. GR Stockbauer betont, dass eine gemeinsam im Protokoll festgehaltene Vorgangsweise nur von allen Beteiligten wieder zurück genommen werden kann.

GR Gschaidgr bezeichnet die Vorgangsweise der Gemeinde als kleinlich. Es sei ehrenrührig, wie die Gemeinde mit den Senioren umspringt. Es sei Faktum, dass der Vertrag von der Gemeinde gefertigt worden sei und somit eine Verpflichtung eingegangen wurde. Er habe in diesem Punkt auf Großzügigkeit gehofft.

Auch GGR Maurer plädiert für eine Aufklärung, da anscheinend den Mitarbeitern unterstellt wird, eingegangene Beträge nicht verbucht zu haben. GR Gschaidgr betont, dass das Verschulden nicht die Mitarbeiter trifft. Er mutmaßt, dass die Beträge aufgrund einer politischen Entscheidung nicht verbucht wurden. GGR Kind bekräftigt, dass Klarheit geschaffen werden muss, da die Anschuldigungen sich gegen Mitarbeiter bzw. Mandatäre der Gemeinde richten, die ausgeräumt werden müssen. Bgm. Dalos betont, dass die Gemeinde die Beträge selbstverständlich rückerstatten wird, wenn ein berechtigter Anspruch darauf besteht. Das Recht, diesen zu prüfen, muss jedoch gewährleistet sein.

Nach weiterer Diskussion stellt GR Schiller den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Gemeinderatssitzung endgültig zu entscheiden.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt: 18 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (GGR Adam, GR Gschaidgr).

Der Antrag gilt somit als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Zu Pkt. 19: Allfälliges:

SMS-Erinnerungsservice:

GGR Kind berichtet, dass der vom Abfallwirtschaftsverband Mödling angebotene SMS-Service nunmehr eingerichtet wurde. Interessierte Handynutzer werden via SMS an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll und Biotonne erinnert. Sie erhalten – bis auf Widerruf – auf einmalige Anforderung jeweils am Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein Erinnerungs-SMS. Die Grundgebühr wird vom Abfallwirtschaftsverband entrichtet, für die Gemeinde fallen Kosten in Höhe von 0,01 Cent pro SMS an.

Veranstaltungen:

Am 5. April wird die **Aktion Sauberes Biedermannsdorf** stattfinden.

Weiters wird im April die erste Fahrt ins **Kabarett Simpl** durchgeführt. Aufgrund der zahlreichen Voranmeldungen (61 Personen) wurde keine Aussendung mehr verschickt. Ebenfalls im April wird in der Kirche ein **Konzert für Orgel und Gesang** veranstaltet (11.4.). Die **Musicalaufführung** des ArtEnsemble in Klosterneuburg findet ebenfalls im April statt (14.4.). Die Veranstaltung soll auch in Biedermannsdorf beworben werden, man könnte eventuell einen Bus organisieren (Kosten müssten auf Teilnehmer umgelegt werden).

Der Kleingartenverein führt im April ein **Preisschnapsen** durch.

GR Gschaider fragt an, was mit dem schon seit längerer Zeit halb abgetragenen **Haus in der Perlasgasse** passiert. GGR Kind antwortet, dass dieses Haus Herrn Hubert Hainzmann gehört, der wahrscheinlich heuer mit dem Neubau beginnen wird.

GR Gschaider fragt an, ob Informationen über eine eventuelle **Erweiterung der SCS** vorliegen. Laut Vbgm. Spazierer wurde zwar in den Medien darüber berichtet, es wird allerdings keine Verbauung geben, solange kein Verkehrskonzept vorliegt.

GR Gschaider berichtet, dass der Prüfungsausschuss die **Abrechnungen** der Veranstaltungen (Kabarett Simpl und St. Margarethen) geprüft hat und hebt die präzise Kalkulation von GGR Kind positiv hervor.

GGR Adam fragt an, warum bei den letzten starken Niederschlägen eines der **Retentionsbecken** in der SCS leer war, obwohl rundherum alles unter Wasser stand. Lt. GR Presolly sammelt dieses Retentionsbecken nur Abwasser, das vom Südparkplatz kommt. GGR Adam regt an zu hinterfragen, warum das so ist.

GGR Adam fragt an, ob schon bekannt ist, welche **Bohrungen** auf dem Acker hinter dem Bauhof durchgeführt wurden. Bgm. Dalos berichtet, dass die EVN auf diesem Acker – im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer - Tiefenbohrungen durchgeführt hat. Die in der Gemeindevorstandssitzung angesprochenen **Abholzungen** hat der Grundeigentümer selbst durchgeführt.

Auf die im Gemeindevorstand nach der Anzahl der Außendienstmitarbeiter, die einen **E-Führerschein** besitzen, antwortet Bgm. Dalos, dass derzeit 4 Mitarbeiter diesen Führerschein besitzen und die Gemeinde den Mitarbeitern einen Teil der Kosten ersetzt.

Da weiters nichts mehr vorgebracht wird, schließt die Sitzung um 23.05 Uhr.

Genehmigt und gefertigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....
Vorsitzende

.....
gf. Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführer